Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf dieses Epoxidharz-Sets. Mit seiner Hilfe kreieren Sie Badekugeln, Kerzen und mehr ganz einfach und spaßig von zuhause aus!
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und befolgen Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihr neues Harz optimal einsetzen können.

Lieferumfang

- Epoxidharz
- Härter
- Messbecher
- Rührstab
- 1 Paar Handschuhe
- Bedienungsanleitung

Produktvarianten

- JX-8016: Epoxidharz, transparent, 500ml, inkl. Zubehör
- JX-8017: Epoxidharz, transparent, 1000ml, inkl. Zubehör
- JX-8018: Epoxidharz, transparent, 1500ml, inkl. Zubehör

Technische Daten

Mischverhätlnis		JX-8016 JX-8017	1:1
		JX-8018	2:1
Inhalt		JX-8016	250 ml Harz, 250 ml Härter
		JX-8017	500 ml Harz, 500 ml Härter
		JX-8018	1000 ml Harz 500 ml Härter
Material	Härter	N,N,N',N'-Tetrakis(2-hydroxyethyl)hexandiamid CAS: 6334-25-4 85% modifizierte Polymer-Antioxidantien CAS: 183545-41-7 15%	
	Harz	Dimeticon CAS: 9006-65-9 10%	
Gewicht		JX-8016	581 g
		JX-8017	1147 g
		JX-8018	1593 g

ACHTUNG:

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Inbetriebnahme

HINWEIS:
Wir empfehlen, einen Probelauf durchzuführen, um sich mit dem Produkt vertraut zu machen.

HINWEIS:
Beachten Sie unbedingt das angegebene Mischverhältnis. Abweichungen führen dazu, dass das Harz nicht aushärtet.

1. Reinigen Sie die Oberfläche. Sie sollte frei von Staub, Fett und Verunreinigungen sein. Lassen Sie die Oberfläche ggf. trocknen.
2. Ziehen Sie die Handschuhe an.

HINWEIS:
Für optimale Ergebnisse sollte die Raumtemperatur zwischen etwa 22°C und 29°C liegen.

3. Messen Sie 1 Teil Harz auf 1 Teil Härter.

HINWEIS:
Wir empfehlen, zuerst den Härter in den Behälter zu geben. Dies führt zu einem besseren Mischergebnis. Der Mischbehälter sollte etwa 30% größer sein als die Menge des Mischprodukts.

Verwendung

1. Mischen

HINWEIS:
Für optimale Ergebnisse sollte die Raumtemperatur zwischen etwa 22°C und 29°C liegen.

ACHTUNG:

Vermeiden Sie unbedingt das Aufschlagen des Gemischs. Dies kann zu Blasenbildung und somit zu Unreinheiten führen.

HINWEIS:
Achten Sie darauf, auch die Seiten des Behälters in den Mischprozess einzubeziehen, da es ansonsten zu Ablagerungen kommen kann. Unvermischtes Material kann zu klebrigen und nicht ausgehärteten Stellen führen.

1. Mischen Sie das Produkt mit dem sauberen Rührstab und vermischen Sie die Flüssigkeit für etwa 7 Minuten gründlich, bis alle Anzeichen von Schlieren verschwunden sind und Ihr Gemisch vollständig transparent ist.

HINWEIS:
Zu Beginn ist die Mischung milchig weiß, wird aber mit voranschreitendem Mischprozess immer transparenter.

© REV1 – 02.06.2025 – AKR//TK

2. Gießen

ACHTUNG:

Wenn Sie das Harz auf die Oberfläche gießen, kratzen oder bürsten Sie es NIEMALS aus dem Behälter, aus dem Sie es gerade gemischt haben. Dies kann zu dauerhaften Beschädigungen führen.

Gießen der Versiegelungsschicht

1. Gießen Sie das Harz über die gesamte Oberfläche.
2. Ziehen Sie das Harz mit einer Schaumstoffbürste oder einem Gummirakel über die Oberfläche, bis es gleichmäßig verteilt ist.

HINWEIS:

Bei porösen Oberflächen können mehrere Schichten Versiegelung nötig sein. Gießen Sie jede Schicht gleichmäßig auf.

3. Lassen Sie die Versiegelungsschicht etwa 4 Stunden trocknen.

Gießen einer Flutschicht

4. Gießen Sie das Harz über die Versiegelungsschicht. Die Flutschicht sollte etwa 0,3 cm dick sein.
5. Lassen Sie die Schicht etwa 4 Stunden lang trocknen.

HINWEIS:

Sollten Sie mehrere Flutschichten auftragen wollen, sollten auch diese etwa 0,3 cm dick sein. Lassen Sie jede Schicht 4 Stunden lang trocknen.

Auf Tische

Gießen Sie das harz auf die Tischmitte und lassen Sie es herausfließen.

HINWEIS:

An Kanten und Ecken können sich dünne Beschichtungen bilden. Diese entfernen sie am besten mit einer Bürste. Auf Untekranten können sich Harztropfen bilden. Diese können nach dem Aushärten einfach mit einem Messer entfernt werden.

Auf Stangen

1. Gießen Sie das Harz über ein Ende und lassen Sie es über die gesamte Länge laufen. Führen Sie das Harz bei Bedarf mit einer Bürste, um es eben aufzutragen.
2. Entfernen Sie mögliche Blasen aus der Harzschicht. Dies gelingt bestenfalls mit einem kleinen Propanbrenner.

3. Neubschichtung

HINWEIS:

Bei einer Neubeschichtung innerhalb von 5 bis 8 Stunden ist keine Vorbereitung der Oberschicht nötig.

1. Schleifen Sie mit Schleifpapier mit Körnung 180-220 leicht über die ausgehärtete Oberfläche.
2. Tragen Sie eine leichte Schicht medizinischen Alkohol oder Aceton auf. Nutzen Sie dazu einen fusselfreien, weichen Lappen.

ACHTUNG:

Verwenden Sie keinen Spiritus oder Farbverdünner!

3. Wischen Sie den Schleifstaub vollständig mit einem weichen Tuch ab.
4. Tragen Sie eine neue Flutschicht mit 0,3 cm Dicke auf und lassen Sie sie 4 Stunden lang trocknen.

4. Aushärtung

Nach Auftragen der letzten Schicht sollte das Produkt zum Aushärten an einen staubfreien Ort gebracht und etwa 5 bis 8 Stunden trocknen gelassen werden.

HINWEIS:

Das Produkt sollte mindestens einen Tag lang nicht verwendet werden, damit es ausreichend aushärten kann.

HINWEIS:

Nach Aushärten ist das Produkt anfangs anfällig für Kratzer. Wir empfehlen, es auf einen Untersetzer zu stellen und besonders vorsichtig zu behandeln.

Techniken für Fortgeschrittene

Einbetten von Bildern

Sie können Artikel wie Bilder, Papiere und Zeitungsauschnitte in Ihr Produkt mit eingießen. Legen Sie den Artikel auf die ausgehärtete Versiegelungsschicht und fügen Sie eine Flutschicht hinzu.

HINWEIS:

Dünne Papiere wie Zeitungen müssen zuerst mit Weißkleber oder ähnlichem versiegelt werden, damit das Harz nicht in das Papier eindringen kann. Legen Sie dann das versiegelte Papier auf die Versiegelungsschicht und fügen Sie eine Flutschicht hinzu. Bei Papieren in Fotoqualität ist dieser Schritt normalerweise nicht notwendig.

Einbetten von festen Objekten

Sie können Objekte wie Muscheln, Münzen, Steine usw. in das Harz einbetten. Legen Sie die Objekte entweder auf Ihre Unterlage und fügen Sie die erste Versiegelungsschicht hinzu oder legen Sie sie auf eine Versiegelungsschicht, die mindestens 30 Minuten lang getrocknet ist.

HINWEIS:

Objekte mit poröser Oberfläche müssen zunächst mit beispielsweise Weißkleber versiegelt werden, um Blasenbildung zu verhindern.

Fehlerbehebung

Die Oberfläche ist nach 48 Stunden nass, klebrig oder weich.

- Die einzelnen Komponenten wurden unzureichend miteinander vermischt.
- Das Mischverhältnis wurde nicht eingehalten.
  - Ist die Oberfläche hart und nur leicht klebrig, fügen Sie vollflächig eine neue Flutschicht hinzu und lassen Sie diese trocknen.
  - Ist die Oberfläche nass und weich, entfernen Sie so viel Material wie möglich mit einem Messer oder Schaber. Tragen Sie eine neue Flutschicht auf und lassen Sie sie trocknen.

HINWEIS:

Sie können bei Bedarf zum Entfernen des Harzes auch Aceton oder medizinischen Alkohol verwenden.

© REV1 – 02.06.2025 – AKR//TK

Es gibt klebrige oder weiche Stellen.

- Während des Gießens wurden an den Seiten und/oder am Boden des Behälters gekratzt.
  - Sind die klebrigen Stellen nur leicht zäh, gießen Sie die gesamte Oberfläche neu auf und lassen Sie sie trocknen.
  - Sind die Stellen weich und nass, entfernen Sie so viel Material wie möglich mit einem Messer oder Schaber und gießen Sie die Stellen neu auf. Lassen Sie sie trocknen.

HINWEIS:

Sollten Sie infolge des Abschabens tiefe Hohlstellen haben, sollte Ihre erste Neubeschichtung nur dazu dienen, diese Stellen zu füllen. Tragen Sie nach dem Trocknen dann eine neue Flutschicht auf und lassen Sie sie trocknen.

Es befinden sich Luftblasen über die gesamte Oberfläche verteilt.

- Die Unterlage ist porös und die Versiegelungsschicht ist nicht dick genug.
- Das Gemisch wurde während des Mischprozesses aufgeschlagen.
- Es wurde ein elektrisches Mischgerät zum Vermischen verwendet.
- Es wurden nicht alle Blasen mit dem Propanbrenner entfernt.
- Das Harz wurde mit zu viel Druck mit einer Bürste oder einem Gummirakel verteilt.

Es bilden sich nur Blasen an einer Stelle

- Risse oder Löcher in der Unterlage wurden nicht richtig abgedichtet und während der Aushärtung steigen Luftblasen auf.
- Während der Versiegelung wurde eine Stelle übersehen.
  - Blasen an einer Stelle sollten weiteres Arbeiten nicht beeinträchtigen. Sollten Sie sie allerdings entfernen wollen, gießen Sie gesamtflächig eine weitere Flutschicht auf.

Das Harz härter uneben oder mit Wellen und Dellen aus.

- Die Versiegelungsschicht war nicht ausreichend für die Unterlage.
- In der Unterlage befinden sich Risse, Löcher oder andere Unebenheiten.
- Die Flutschicht ist nicht dick genug.
  - Tragen Sie eine weitere Flutschicht auf. Achten Sie auf eine Dicke von etwa 0,3 cm.

Pflegehinweis

Reinigen Sie die Oberfläche des Produkts mit Wasser und antibakterieller Seife. Nutzen Sie keine beißenden, ätzenden oder beißenden Reiniger.

Sicherheitshinweise

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Geben Sie sie an Nachbenutzer weiter.
- Bitte beachten Sie beim Gebrauch die Sicherheitshinweise.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Instrumente stets sauber und das Messgerät akkurat ist.
- Kratzen oder bürsten Sie NIEMALS die Seiten oder den Boden des Behälters.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Informationen und Antworten auf häufige Fragen (FAQs) zu vielen unserer Produkte sowie ggfs. aktualisierte Handbücher finden Sie auf der Internetseite:

www.agt-tools.info

Geben Sie dort im Suchfeld die Artikelnummer oder den Artikelnamen ein.

© REV1 – 02.06.2025 – AKR//TK

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d'avoir choisi cette résine.
Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

Contenu

- Résine époxy
- Durcisseur
- Verre doseur
- Mélangeur
- 1 paire de gants
- Mode d'emploi

Variantes du produit

- JX8016 : 2 résines époxy transparentes 500 ml
- JX8017 : 2 résines époxy transparentes 1000 ml
- JX8018 : 2 résines époxy transparentes 1500 ml

Caractéristiques techniques

Rapport de mélange		JX8016 JX8017	1:1
		JX8018	2:1
Contenu		JX8016	250 ml de résine, 250 ml de durcisseur
		JX8017	500 ml de résine, 500 ml de durcisseur
		JX8018	1000 ml de résine 500 ml de durcisseur
Matériaux	Durcisseur	N,N,N',N'-tétrakis(2-hydroxyéthyl)hexane-diamide CAS : 6334-25-4 85% Antioxydants polymères modifiés CAS : 183545-41-7 15%	
	Résine	Diméthicone CAS : 9006-65-9 10%	
Dimensions		JX8016	150 x 118 x 63 mm
		JX8017	200 x 150 x 72 mm
		JX8018	240 x 150 x 86 mm
Poids		JX8016	581 g
		JX8017	1147 g
		JX8018	1593 g

ATTENTION !

H315 Provoque une irritation cutanée. H319 Provoque une sévère irritation des yeux. H317 Peut provoquer une allergie cutanée.
H411 Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
H335 Peut irriter les voies respiratoires.
P101 En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.
P102 Tenir hors de portée des enfants.
P103 Lire l'étiquette avant utilisation.
P261 Éviter de respirer les poussières/fumées/gaz/brouillards/vapeurs/aérosols.
P273 Éviter le rejet dans l'environnement.
P280 Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage.
P305+P351+P338 EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX : Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuez à rincer.
P333+P313 En cas d'irritation ou d'éruption cutanée : Consulter un médecin. P501 Éliminer le contenu/récipient dans un centre de collecte des déchets dangereux ou spéciaux.

Mise en marche

NOTE :
Nous vous recommandons de faire un essai afin de vous familiariser avec le produit.

NOTE :
Respectez impérativement les proportions de mélange indiquées. Toute variation empêche la résine de durcir.

1. Nettoyez la surface. Elle doit être exempte de poussière, de graisse et d'impuretés. Laissez sécher la surface si nécessaire.
2. Enfilez les gants.

NOTE :
Pour des résultats optimaux, la température ambiante doit être comprise entre 22 °C et 29 °C environ.

3. Mesurez 1 part de résine pour 1 part de durcisseur.

NOTE :
Nous recommandons de verser d'abord le durcisseur dans le récipient. Cela permet d'obtenir un meilleur résultat de mélange. Le récipient de mélange doit être environ 30 % plus grand que la quantité de produit mélangé.

Utilisation

1. Mélanger

NOTE :
Pour des résultats optimaux, la température ambiante doit être comprise entre 22 °C et 29 °C environ.

ATTENTION !
Évitez absolument de battre le mélange. Cela peut entraîner la formation de cloques et d'impuretés.

NOTE :
Veillez à surveiller les côtés du récipient dans le processus de mélange, faute de quoi des dépôts pourraient se former. Un matériau non mélangé peut créer des zones collantes et non durcies.

1. Mélangez le produit à l'aide d'un agitateur propre et mélangez soigneusement le liquide pendant environ 7 minutes, jusqu'à ce que tout signe de stries ait disparu et que votre mélange soit complètement transparent.

NOTE :
Au début, le mélange est d'un blanc laiteux, mais il devient de plus en plus transparent au fur et à mesure que le processus de mélange progresse.

© REV1 – 02.06.2025 – AKR//TK

2. Coulage

ATTENTION !

Lorsque vous versez la résine sur la surface, ne la grattez ou ne la brossez JAMAIS hors du récipient à partir duquel vous venez de la mélanger. Cela peut entraîner des dommages permanents.

Couler la couche de scellement

1. Versez la résine sur toute la surface.
2. Passez la résine sur la surface à l'aide d'une brosse en mousse ou d'une raclette en caoutchouc jusqu'à ce qu'elle soit uniformément répartie.

NOTE :

Les surfaces poreuses peuvent nécessiter plusieurs couches de vitrification. Versez chaque couche de manière uniforme.

3. Laissez sécher la couche de scellement pendant environ 4 heures.

Coulage d'une couche d'eau

4. Versez la résine sur la couche de scellement. La couche de flottement doit avoir une épaisseur d'environ 0,3 cm.
5. Laissez sécher la couche pendant environ 4 heures.

NOTE :

Si vous souhaitez appliquer plusieurs couches de pâte, celles-ci doivent également avoir une épaisseur d'environ 0,3 cm. Laissez sécher chaque couche pendant 4 heures.

Sur une table

Versez la résine au centre de la table et laissez-la se répandre.

NOTE :

De fines couches peuvent se former sur les bords et les coins. Il est préférable de les éliminer à l'aide d'une brosse. Des gouttes de résine peuvent se former sur les bords. Ceux-ci peuvent être facilement retirés à l'aide d'un couteau après le durcissement.

Sur des barres

1. Versez la résine sur une extrémité et fais-la couler sur toute la longueur. Si nécessaire, guidez la résine à l'aide d'une brosse pour l'appliquer à plat.
2. Éliminez les éventuelles bulles de la couche de résine. Utilisez un petit brûleur au propane pour de meilleurs résultats.

3. Nouvelle stratification

NOTE :

Si le nouveau revêtement est appliqué dans les 5 à 8 heures, aucune préparation de la couche supérieure n'est nécessaire.

1. Poncez légèrement la surface durcie avec du papier abrasif de grain 180-220.
2. Appliquez une légère couche d'alcool médical ou d'acétone. Utilisez un chiffon doux et non pelucheux.

ATTENTION !

N'utilisez pas d'alcool ni de diluant à peinture !

3. Essuyez toute la poussière de ponçage avec un chiffon doux.
4. Appliquez une nouvelle couche de finition de 0,3 cm d'épaisseur et laisser sécher 4 heures.

4. Durcissement

Une fois que vous avez appliqué la couche finale, le produit doit être amené dans un endroit sans poussière pour durcir et laissé sécher pendant environ 5 à 8 heures.

NOTE :

Le produit ne doit pas être utilisé pendant au moins une journée pour lui permettre de durcir suffisamment.

NOTE :

Une fois durci, le produit est d'abord sensible aux rayures. Nous vous recommandons de le placer sur un sous-verre et de le manipuler avec une attention particulière.

Techniques pour étudiants avancés

Incorporation d'images

Vous pouvez intégrer des éléments tels que des images, des papiers et des coupures de journaux dans votre produit. Placez l'objet sur la couche de mastic durcie et ajoutez une couche d'inondation.

NOTE :

Les papiers fins comme les journaux doivent d'abord être scellés avec de la colle blanche ou quelque chose de similaire pour empêcher la résine de pénétrer le papier. Placez ensuite le papier scellé sur la couche de scellage et ajoutez une couche d'inondation. Pour le papier de qualité photo, cette étape n'est généralement pas nécessaire.

Incorporation d'objets fixes

Vous pouvez intégrer des objets tels que des coquillages, des pièces de monnaie, des pierres, etc. dans la résine. Placez les objets sur votre support et ajoutez la première couche de scellant. Sinon, placez-les sur une couche de scellant qui a séché pendant au moins 30 minutes.

NOTE :

Les objets à surface poreuse doivent d'abord être scellés avec de la colle blanche, par exemple, pour éviter la formation de bulles.

Dépannage

La surface est humide, collante ou molle après 48 heures.

- Les composants individuels n'ont pas été suffisamment mélangés.
- Le rapport de mélange n'a pas été respecté.
  - Si la surface est dure et légèrement collante, appliquez une nouvelle couche de finition sur toute la surface et laissez sécher.
  - Si la surface est humide et molle, retirez autant de matière que possible avec un couteau ou un grattoir. Appliquez une nouvelle couche de finition et laissez sécher.

NOTE :

Vous pouvez également utiliser de l'acétone ou de l'alcool médical pour enlever la résine si nécessaire.

Il y a des zones collantes ou molles.

- Pendant la coulée, des griffures ont été faites sur les côtés et/ou au fond du récipient.

© REV1 – 02.06.2025 – AKR//TK

- Si les parties collantes ne sont que légèrement visqueuses, versez à nouveau sur toute la surface et laissez sécher.
- Si les endroits sont mous et humides, retirez autant de matière que possible à l'aide d'un couteau ou d'un grattoir et arrosez à nouveau les endroits. Laissez sécher.

NOTE :

Si, suite au grattage, vous constatez de profondes cavités, votre premier nouveau revêtement ne devrait servir qu'à combler ces endroits. Appliquez ensuite une nouvelle couche de flux après le séchage et laissez sécher.

Il y a des bulles d'air réparties sur toute la surface.

- Le support est poreux et la couche de scellement n'est pas assez épaisse.
- Le mélange a été battu pendant le processus de mélange.
- Un mélangeur électrique a été utilisé pour le mélange.
- Toutes les bulles n'ont pas été éliminées avec le chalumeau à propane.
- La résine a été étalée avec trop de pression à l'aide d'une brosse ou d'une raclette en caoutchouc.

Des bulles se forment uniquement à un endroit

- Les fissures ou les trous dans le support n'ont pas été correctement colmatés et des bulles d'air remontent pendant le durcissement.
- Un endroit a été oublié pendant le scellement.
  - Les bulles à un endroit ne doivent pas empêcher de continuer à travailler. Si vous souhaitez toutefois les enlever, versez une autre couche de fond sur toute la surface.

La résine durcit de manière plus irrégulière ou avec des ondulations et des bosses.

- La couche de scellement n'était pas suffisante pour le support.
- Le support présente des fissures, des trous ou d'autres irrégularités.
- La couche de flux n'est pas assez épaisse
  - Appliquez une autre couche de fond. Veillez à ce que l'épaisseur soit d'environ 0,3 cm.

Consignes d'entretien

Nettoyez la surface du produit avec de l'eau et du savon antibactérien. N'utilisez pas de produits de nettoyage mordants, corrosifs ou caustiques.

Consignes de sécurité

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez précieusement ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter en cas de besoin. Le cas échéant, transmettez-le avec le produit à l'utilisateur suivant.
- Pour connaître les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente !
- Veillez à utiliser le produit uniquement comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou son environnement.
- Respectez les consignes de sécurité pendant l'utilisation.
- Le démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention : risque de blessures !
- Assurez-vous que vos instruments sont toujours propres et que l'appareil de mesure est précis.
- Ne grattez ou ne brossez JAMAIS les côtés ou le fond du récipient.
- N'exposez le produit ni à l'humidité ni à une chaleur extrême.
- Ne plongez l'appareil ni dans l'eau ni dans un autre liquide.
- Tenir hors de la portée des enfants.
- Aucune garantie ne pourra être appliquée en cas de mauvaise utilisation.
- Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts matériels ou dommages (physiques ou moraux) dus à une mauvaise utilisation et/ou au non-respect des consignes de sécurité.
- Sous réserve de modification et d'erreur !

ÉLÉMENTS D'EMBALLAGE + NOTICES

BAC DE TRI